

	<p>Objekt: Studienblatt (a) zur Tafel VI der "Andeutungen über Landschaftsgärtnerei"</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: VIII 1.251 P</p>
--	---

Beschreibung

A, b Beispiel und Gegenbeispiel der Führung von Wasserläufen

c Zu genierte;

d natürliche Ufer

e Vorteil verschiedenartiger Ufer auf beiden Seiten

f, g Inandergreifen von Rasen und Pflanzungen am Wasser

„... denn nichts gewährt so sehr wie das Element des Wassers eine den Beschauer nie ermüdende Abwechslung.“ (96)

„Mehrere Regeln, die ich bei Füllung der Wege und für die Außenlinien der Pflanzungen aufgestellt, finden auch ihre volle Anwendung bei den Außenlinien und dem Lauf des Wassers. Wie dort lasse man nach Beschaffenheit des Terrains und der entgegenstehenden Hindernisse bald lange, bald kurze und schroffe Biegungen eintreten, lieber nur abgerundete Ecken als Halbzirkel bildend, ja zuweilen ganz scharfe Winkel, wo Wasser sichtlich abgestoßen wird. Beide gegenüberstehende Linien eines Flusses oder Baches müssen zwar im Ganzen einer ziemlich parallelen Richtung folgen, doch mit sehr verschiedenen Nüancen, welche nicht nach freier Willkür, sondern durch Gesetze ihres Laufs bestimmt werden müssen. Zwei Regeln sind hierbei ziemlich allgemein gültig. Erstens: Die Seite, nach der der Strom sich hinwendet, habe ein niedrigeres Ufer, als die entgegenstehende, weil das höhere ihn naturgemäß abweist. Zweitens: Wo das Wasser jählings hinstößt und doch abgewiesen werden soll oder sich in der Freiheit nicht Bahn würde brechen können, bilde man mehr eine spitze Bucht als eine Rundung und lasse ein schrofferes Ufer den Widerstand und Kampf andeuten.“ (97)

„... verschiedenartige Ufer auf beiden Seiten. Die Pflanzung ersetzt das noch Fehlende, und gibt dem Ganzen die Vollendung durch die Lockerheit der herabhängenden Äste.“ (98)

Bez. links oben innerhalb des Bildfeldes: Tab VI

Hermann von Pückler-Muskau veröffentlichte 1834 sein Werk "Andeutungen über Landschaftsgärtnerei, verbunden mit der Beschreibung ihrer praktischen Anwendung in Muskau". Der Fürst hatte seit 1825 daran gearbeitet und wollte, seine „kleine Broschüre“ mit einem Atlas zu verbinden, „der den Plan des Muskauer Parks und die schönsten Ansichten enthält, in der Repton’schen Manier, wie es war und ist“.

Auf Empfehlung Karl Friedrich Schinkels wurde der Berliner Landschaftsmaler August Wilhelm Schirmer im Frühjahr 1832 mit den Vorzeichnungen zu diesen Illustrationen beauftragt. Im Juni kamen Schinkel und Schirmer nach Muskau und Schirmer blieb für zwei Wochen, um Zeichnungen und Aquarelle anzufertigen, in die der Fürst seine Änderungswünsche eintragen konnte. Auf dieser Basis entstanden die Lithographien zum Atlas der "Andeutungen".

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistiftzeichnung
Maße:	Länge: 24 cm, Höhe: 33,5 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1832
	wer	August Wilhelm Schirmer (1802-1866)
	wo	Bad Muskau
Gekauft	wann	1832
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Bad Muskau
Verkauft	wann	1992
	wer	Venator & Hanstein Köln
	wo	Köln
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Muskau
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

August Wilhelm Schirmer (1802-1866)

wo

Schlagworte

- Bleistiftzeichnung
- Gewässer
- Landschaftsarchitekt
- Parkdarstellung

Literatur

- Baer, Ilse (1996): August Wilhelm Ferdinand Schirmer (1802-1866), ein Berliner Landschaftsmaler aus dem Umkreis Karl Friedrich Schinkels, Ausstellungskatalog hg. v. d. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. Berlin
- Fürst-Pückler-Museum Schloss Branitz (Hg.) (1993): Parktraum - Traumpark. A. W. Schirmer Aquarelle und Zeichnungen zu Pücklers "Andeutungen über Landschaftsgärtnerei". Cottbus
- Hermann von Pückler-Muskau [Verfasser], Anne Schäfer, Steffi Wendel (1986): Andeutungen über Landschaftsgärtnerei : verbunden mit der Beschreibung ihrer praktischen Anwendung in Muskau; Kommentare (1986). Leipzig
- Jacob, Ulf; Neuhäuser, Simone; Streidt Gert (2019): Fürst Pückler: Ein Leben in Bildern. Berlin, Seiten 158 bis 169
- Linda B. Parshall (2016): Gartenträume. Die Andeutungen über Landschaftsgärtnerei und der Muskauer Park zwischen Utopie und Realität. München, London, New York
- Pückler-Muskau, Hermann von (1834): Andeutungen über Landschaftsgärtnerei verbunden mit der Beschreibung ihrer praktischen Anwendung in Muskau. Stuttgart